

Ein grosser Schritt in Richtung Klassenerhalt

Der FC Wattwil Bunt gewann am Sonntag zuhause gegen den direkten Konkurrenten aus Schmerikon mit 2:0.

Raphael Dort

Der FCWB unter Druck

Trotz des 2:2-Unentschiedens vom Vorwochenende gegen Henau war der FC Wattwil Bunt in die Abstiegszone abgerutscht. Doch am Sonntag bot sich die Möglichkeit, diese Position bereits wieder zu korrigieren. Mit dem FC Schmerikon reiste der nur einen Punkt vor den Wattwilern klassierte Konkurrent an. Verzichten musste das Trainergespann Jan Rüeger und Patric Porchet unter anderem weiterhin auf den verletzten Stürmer Jeton Seferi, zudem fehlte mit Haxhi Shala jener Spieler, der in den letzten beiden Partien vier Treffer erzielt hatte. Dafür weilt Levin Ledergerber, der in den USA studiert, aktuell in der Schweiz und verstärkt das Team in dieser Zeit.

Auch mit Ledergerber in der Startformation taten sich die Wattwiler in der ersten Halbzeit schwer. Zwar waren sie bemüht und standen hoch, kamen aber nicht wirklich zu Torchancen. Im Gegenteil liess man hinten die eine oder andere gefährliche Aktion zu. Einmal setzte Andreas Müller gar zum Torjubel an, der allerdings durch einen Foulpfiff gestoppt wurde. Viel Glück hatte die Grünenau-Elf wenig später, als Müller den herausgeilten Wattwil-Keeper Giuliano Cucinelli zwar umspielte, dann aber aus der Distanz die Kugel am Tor vorbeischoob. Es war aber definitiv ein Warnschuss in einer torlosen ersten Halbzeit.

Ligaerhalt in den eigenen Händen

Eine Wattwiler Steigerung war nötig und die folgte auch nach dem Seitenwechsel. Ein Corner von Roman Kipfer brachte Christoph Schneider am ersten Pfosten so aufs Tor, dass ihn der gegnerische Goalie nur noch in die eigenen Maschen abwehren vermochte. Wattwil lag nach einer knappen Stunde in Front. Auf dem durch kurzzeitig intensiven Regen rutschigen Geläuf ergaben sich kaum Torchancen. Ein weiter Steilpass auf Elias Schönenberger verwandelte der Offensivspieler in der 74. Minute dann aber zum 2:0. Diesen Vorsprung verteidigte Wattwil Bunt bis zum Schlusspfiff souverän, ohne dass der eigene Torhüter nochmals geprüft wurde.

Mit diesem Sieg zog der FC Wattwil Bunt in der Tabelle wieder am FC Schmerikon vorbei. Zwei Runden vor Schluss liegt man nun zwei Punkte vor dem Konkurrenten vom Obersee. In den Heimspielen gegen Sirnach und Linth 04 hat man den Klassenerhalt nun in der eigenen Hand. Mit Schützenhilfe aus Bronschhofen würde Wattwil Bunt bereits ein Sieg am kommenden Samstag ausreichen.

Matchtelegramm:

FC Wattwil Bunt 1929 – FC Schmerikon 2:0 (0:0)
Grünenau (Wattwil) – 235 Zuschauer

Tore: 58. Schneider 1:0, 74. E. Schönenberger 2:0.

FC Wattwil Bunt 1929: Cucinelli; Scherrer, Schneider, Ibraimi, Romer; Fernandez (81. Jahmurataj), M. Schönenberger, Ledergerber; Kipfer (92. Gashi); Porchet (58. E. Schönenberger (86. Baumgartner)), Kuhn (94. Bouchlaghem).

FC Schmerikon: Pereira; Fehr, Lindemann, Komani (81. Hoxhaj), Pehlivan (16. Sabljic); Marchionna (66. Haindler), Eric, Tschirky, Glarner; Batista, Müller.

Verwarnungen: 54. Komani, 59. Kuhn, 60. Ibraimi, 75. Pereira, 89. Eric, 91. Lindemann.